

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Braker Anzeiger. 1863-1866
1866**

17.2.1866 (No. 14)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-926431](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-926431)

Braker Anzeiger.

N^o. 14.

Sonnabend, den 17. Februar.

1866.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, Mittwochs und Sonnabends. Preis pro Quartal 2½ Groschen. Inserate finden Dienstag resp. Freitag bis 12 Uhr Mittags Aufnahme. — Die gespaltene Zeile kostet 1 Groschen.

Wo bleibt der Text?

Es streiten sich die Leute um Deutschland's
Einkunft,
Und ob der alte Nothbart in nicht gar fern
Zeit

Sich wieder mög erheben zu Deutschland's Ehr'
und Ruhm,
Zu strafen eiteln Hochmuth bei Fürst und
Pfaffenthum.

Und was ist stets der Schluß vom Streit
im deutschen Gau?

— Der ärgste Schreier schreit: O nein,
der Bart war grau!

So in den jüngsten Blättern des Braker
Moniteur

Tritt auf ein Reformator und stellt hier das
Begehre:

„Befreit vom Druck der Kirche und altem Pöppel
und Tand

Die Bildungsstatt der Jugend: reicht All' dazu
die Hand!“

Daraus entspringt ein Kampf, man schimpft
und predigt viel,

Und kommt zum Resultat: — das kommt
vom Kartenspiel! —

Brake, Februar 16. Der Einsender des
„Neetweg“-Artikels in vor. Nummer scheint zwar
seine Gedanken mit der guten Absicht dem Pa-
piere übergeben zu haben, um durch einen Tadel
der alten Liedertafel die neue zu regerer Thä-
tigkeit anzuspornen; — doch müssen wir ihm
sagen, daß ein solcher Mißfall an der betreffen-
den Stelle mündlich gegeben, besser zuzagen
würde, als den ganzen Verein öffentlich lächer-
lich zu machen. — Es wäre besser gewesen,
wenn der Herr Einsender (— wir glauben uns
in seiner Person nicht zu irren, obwohl er sich
hinter naiver Unwissenheit und Selbstschmeichelei
versteckt —) dem Publikum erzählt hätte, daß
die Liedertafel nur pro forma aufgelöst sei,
um eine bessere daraus entstehen zu lassen.

Und — ist das Kartenspiel denn der Grund
des schlechten Besuchs gewesen? Wir behaupten,
nein! es war im Gegentheil nur die Folge des-
selben. Haben Sie, Herr Einsender, je ein voll-
ständiges Quartett bei den Kartenspielen vor-
sammelet gesehen? — Der Grund lag tiefer,
soll aber hier nicht aufgedeckt werden. — Nur
müßten wir nebenbei noch die Moralität unse-
rer Vaterstadt insoweit in Schutz nehmen, als
wir frei behaupten können, daß das Kartenspiel
hier keineswegs die Rolle spielt, welche der Ein-
sender des besetzten Artikels in die Welt hinaus-
posaunen möchte. Brake ist in dieser Hinsicht
einer der solidesten Plätze in weitem Umkreise,
denn das Spiel hat hier durchweg nicht den
Charakter der Leidenschaft, sondern nur der Un-
terhaltung. Natürlich wird nicht Jeder beim
Spiel eine besondere geistige Nahrung finden,
aber wer wollte daraus so pedantisch sein, diese
Passion geradezu zu verdammen und dafür eine

andere Neigung — etwa die Schauspielerei eig-
ner Weisheit oder politische Kannegießerei —
obenan zu stellen. Wer am Tage physisch und
geistig sich anstrengt, wird sich am Abend die
für ihn am besten passende geistige und physische
Ruhe selbst wählen: entweder schlafen, oder stu-
diren, oder Karten spielen, oder singen, oder
kannegießern u. a. m. — dem, was seiner
Neigung am besten entspricht, wird er stets den
Vorzug geben. Sollte nicht auch der Sänger
am liebsten dem Gesange huldigen?

Einige Sängere der alten und
neuen Liedertafel.

Bermischtes.

Zeichen der Zeit. Eine in Castel woh-
nende Familie suchte ein Dienstmädchen. Die
Familie freute sich sehr, als sie eines schönen
Nachmittags, während man beim Caffee saß,
ein Mädchen meldete, das in jeder Beziehung
zusagte und, nach geschlossenem Engagement
sfortigen Eintritt versprach. Wer beschrieb
aber die schmerzliche Ueberraschung, als statt
des erwarteten Mädchens der Vater desselben
erschien und in würdevollem Ton die Erklä-
rung abgab, daß er nicht zugeben könne, daß
seine Tochter in einem Hause servire, in dem
man nicht einmal so viel Lakt besessen, die-
selbe zu dem Caffee einzuladen, den die
Familie während der Engagementsver-
handlungen getrunken. Und dabei blieb es,
trotzdem die tiefgebeugte Familie ihr Versehen
zerknirscht zugestand. Wonach sich zu achten!

Aus Constantinopel vom 26. Januar
wird berichtet: Ueberaus strenger Winter;
gleiche Nachrichten sogar aus den südlichen
Provinzen.

Passagierfahrt

auf der Unterweser und Hunte.

Von Bremen 11 Uhr Mts.

Von Bremerhaven 7 Uhr, Mts.

Postdampfschiffahrt zwischen Bre-
men und Newyork.

Die nächsten Expeditionstage sind wie folgt
festgestellt:

D. Hansa, am 24. Febr.

D. Newyork, am 10. März.

D. Bremen, am 24. März.

D. Amerika, am 7. April.

D. Hernan, am 14. April extra.

D. Hansa, am 21. April.

D. Newyork, am 5. Mai.

D. Bremen, am 12. Mai extra.

D. Amerika, am 19. Mai.

Postdampfschiffahrt zwischen Bre-
men u. London, Bremen u. Hull.

Abf. nach London jeden Donnerstag Morgen

Abf. nach Hull jeden Montag Morgen.
„ von London jeden Donnerstag Morgen.
„ „ Hull jeden Mittwoch und Sonn-
abend Abend bis auf Weiteres.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd:
Crüsemann. **Stoltz.**
Director. Procurent.

Anzeigen.

Der Kahnshiffer Dieb. Osterloh zu Hün-
hausen (Hammelnwarden) läßt am Montag, den
26. d. Mts., Nachm. 1 Uhr,
in und bei seiner Wohnung:

1 Kleiderschrank, 6 Polsterstühle, 2 Tische,
1 Sparheerd, 1 Spiegel, 1 Wanduhr, 1
zweischläfrige Bettstelle, 2 eiserne u. 2 kupferne
Kessel, 1 Waschbasse, 1 Bohnentüfen (und
mehrere Tonnen, mehreres Küchengerät, fer-
ner: 1 Mast mit Beschlag, 1 Giel, 1 Caf-
fel, 1 Boogsprit, 2 Schwerter mit Beschlag,
1 Ruder mit Beschlag, 1 Spill mit Falen
und Kranz, 2 kupferne Pumpen, 2 dito Spei-
gaaten, 2 große schwere Hammer, 2 eiserne
Anker 115 Pfd. schwer, 2 Ankerketten, 1 Was-
ferfaß, 1 Drahtstift, 1 Gestell Wannen, 2
Seitentafel mit Blöcke, mehrere Blöcke und
Tauerwerk, mehrere Feldviolen, 1 4zölliger
Kahnboden, mehrere eichene Nutzviolen und
mehrere Cavelling Brandholz, 2 eiserne Scha-
luppentriemen, so wie mehreres altes Eisen,
öffentlich meistbietend mit geraumer Zahlungs-
frist verkaufen.

Käufer ladet ein

K. G. Borghede.

Unterzeichneter ist seit langen Jahren in den
größten Städten America's als Zahnarzt ge-
wesen und hat sich jetzt in Begegnung niedergelag-
ert. Ganze Gebisse werden unter Garantie zu
50 Thaler, einzelne Zähne zu 2 bis 4 Thaler
angefertigt.

Dr. Sporleder,
Zahnarzt.

Brake. Alle diejenigen, welche noch von dem
weil. Briefträger Ernst Währmann zu fordern
haben, werden ersucht, dem unterzeichneten Vor-
munde, behuf Inventarisierung in den ersten Ta-
gen specificirte Rechnung zuzustellen.

Verend Währmann.

Alle diejenigen Herren Capitäne, welche sich
für Gründung einer Effecten-Vericherungscasse
für Seeleute interessieren, wollen sich am

Sonnabend, den 24. Febr.,

Nachmittage 3 Uhr,

in D. Olman's Gasthause zu Brake zur gegen-
seitigen Berathung einfinden. Die Gründung einer
solchen Casse ist für die Oldenburger Seefahrer
von um so größerm Interesse, da die bisher in
Begegnung bestandene Aufsicht dieser Art keine Aus-
wärtige mehr zulassen will.

Mehrere Capitäne.

Sammelwarde n. Die zu Sammelwarde r Kirche belegenden, olim Otkmann Brummer'schen Immobilien sollen am

Dienstag, den 20. Februar d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

im Becker'schen Gasthause zu Sammelwarde r Kirche öffentlich meistbietend verheuert werden. Dieselben bestehen:

1. in einem Hauptwohnhause bei der Sammelwarde r Kirche, in welchem seit langen Jahren Gastwirthschaft betrieben worden ist.
2. in einem Pflughamm von 8 Büd 21 Kuthen.
3. in 35 Müden Weideländereien, in 6 Kämpen belegen.
4. in einem Aupendeichsgroden.
5. in einem Mannsstande und einem Frauensitze in der Sammelwarde r Kirche.

C. Heye, Auct.

Brake. Die Ehefran des Malers F. N. Mensendiel zu Bremen geb. Immenhardt läßt ihre von ihrem weil. Vater ererbte zu Brake an der Süderdeich- und Langenstraße belegene Köterei mit dem dazu gehörenden außerhals des Deich belegenen Streifen Landes

am 22. Februar d. J.,

Mittags 12 Uhr,

im Lokale des Großherzoglichen Amtsgerichts Brake

durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend verkaufen.

Das Haus ist massiv gebaut, enthält 2 Wohnungen (obere und untere) und eignet sich seiner vortheilhaften Lage wegen zu jedem Geschäfte. Käufer ladet ein

G. Gieselmann, Mstr.

Der Kahnschiffer Eilert Koopmann zu Brake beabsichtigt, seinen zu Brake (Hünshausen) am Strande liegenden Kahn „Gefine“, 23³/₁₀ Schiffslasten groß, am

1. März d. J., Mittags 12 Uhr,

im Lokale des Großherzoglichen Amtsgerichts Brake öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Liebhaber ladet ein.

J. J. Meyer.

Der Kahnschiffer N. G. Kloppenburg in Brake beabsichtigt, seinen 17 Schiffslasten großen Kahn „Catharine“, am

1. März d. J., Mittags 12 Uhr,

im Lokale des Amtsgerichts Brake öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Der Kahn liegt im Brake r Hafen. Liebhaber werden eingeladen.

J. J. Meyer.

Brake. Am nächsten Freitage, als den 23. d. M., Nachm. 3. Uhr, will ich das Gartenland bei meiner Mühle belegen, auf ein Jahr verpachten.

N. Nüther.

Apotheker Bergmann's Eispomade, rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, sowie deren Ausfallen und Ergenzen zu verhindern.

Bergmann's Barterzeugungstinctur in kürzester Zeit einen starken Bart zu erzeugen. Theerseife, gegen alle Hautkrankheiten.

Aromatische Gichtwatte, gegen Gliederreizen aller Art.

Zahnwolle, zum augenblicklichen Stillen jeden Zahnschmerzes.

Vn den obigen Sachen habe ich Herrn J. H. Meinke in Brake die alleinige Niederlage übertragen.

Bergmann & Co.,

Apotheker 1. Classe u. Chemiker.

Meinschmedenden Rio-Caffee, per Pfd. 6 fl., geringere Waare, per Pfd. 5¹/₂ fl.

W. Suhren.

Zu Kauf gesucht. Eine ein- oder zweischläfrige Bettstelle.

Näheres in der Expedition.

Mix-Anstre's und Mix-Coatings billigt, gemusterte Kleiderstoffe zu weiter ermäßigten Preisen.

W. Suhren.

Durch wunderbare Heilkraft

ist der aus den heilsamsten Kräutern bereite te und von vielen Autoritäten der Medicin empfohlene

Dr. med. Hoffmann's
weißer

Preis:
1/4 fl. 1 Thlr.
1/2 fl. 15 Ngr.
3/4 fl. 7¹/₂ Ngr.

Kräuter-Brustspray

Preis:
1/4 fl. 1 Thlr.
1/2 fl. 15 Ngr.
3/4 fl. 7¹/₂ Ngr.

seit langer Zeit in den weitesten Kreisen berühmt geworden und daher bei Husten, Keuchhusten, Brustschmerzen und Halsübel auf's wärmste zu empfehlen. Derselbe ist in Flaschen à 1 Thlr., 15 Ngr. und 7¹/₂ Ngr. stets echt zu haben bei Herrn J. H. Meinke in Brake.

Herrn L. W. Eggers in Breslau, Messergasse 17, zum Bienenstock.

Rhaunen, den 11. October 1865.

Ich habe von Ihrem L. W. Eggers'schen Extract bei einem Halsübel dieser Tage Gebrauch gemacht und ist mir derselbe wunderbar gut bekommen. Da derselbe hier nicht zu haben, so bitte mir den Verkauf zu übertragen und zu dem Zwecke 30 Flaschen zu senden. Achtungsvoll

Ph. Wirth.

Der L. W. Eggers'sche Extract, erkenntlich an Siegel, Etiquette, nebst Facsimile von L. W. Eggers in Breslau, sowie an seiner in die Flaschen eingebrannten Firma, ist nur zu haben bei J. H. Meid.

Ein Goldregen am 15. April 1866.

1,150,000 Thaler

Nur 1 Thlr. oder 1³/₄ Gulden.

Jedes Loos gewinnt mindestens den siebenfachen Werth des Einsatzes am Tage der Ziehung, den 15 April 1866.

Den Hauptgewinn bildet das berühmte Schwefel- und Schlamm-Bad Fiestel. Außerdem kommen zur Verloosung: elegante Equipagen, Pferde, Silbersachen, moderne Schlitten, Doppel-Gewehre und viele hundert andere werthvolle Gegenstände.

Jedem Loose, welche nicht mit einem Hauptgewinn gezogen werden, erhalten eine 10 Jahre gültige Badefarte im Werth von 7 Thlr. — Für den Absatz der gewonnenen Badefarten, sofern die Inhaber nicht selbst davon Gebrauch machen wollen, halte ich mich bestens empfohlen.

Jetzt noch vorhandene Loose hierzu, sind gegen franco Einwendung oder Postnachnahme von 1 Thlr. pr. Stück zu beziehen durch

J. Spanier,

General-Agent in Wunstorf bei Hannover.

N i c

hat eine Lotterie oder Capitalien-Verloosung den Theilhabern so viele Chancen geboten, als das Kaiserl. Königl. Oester. Staats-Lotterien vom Jahr 1864, welches mit 120 Millionen 982,000 Gulden öst. Währg. eingetheilt in:

20 Gewinne à fl.	250,000
10 „ „ „	220,000
60 „ „ „	200,000
81 „ „ „	150,000
20 „ „ „	50,000
20 „ „ „	25,000

u. s. w. bis zu fl. 135, die aber jedes Loos sicher gewinnen muß, zurückbezahlt wird.

Nächste Ziehung am 1. März 1866

für welche das unterzeichnete Handlungsbaus Certifikate

1	ist für fl. 3. 30 fr. oder Thlr. 2. — Sgr.
5	„ „ „ 15. — „ „ „ 8. 17 „
10	„ „ „ 28. — „ „ „ 16. — „

gegen Franko-Einwendung oder Einzahlung des Betrages bei jeder Poststelle, versendet; auch kann der Betrag auf Verlangen nachgenommen werden.

Frankfurt a. M.

C. Stein, Siegelgasse 22.

N. B. Es handelt sich hier nicht um ein sogenanntes Promessenpiel, wobei man nur ein Original-Obligationsloos gewinnen kann, vielmehr spielen die Theilhabern mit Serie und Nummer direct auf den Geldgewinn und steht es ihnen auch jederzeit frei, die Originalloose auf die ihr Certifikat lautet, bei mir einzulösen zu lassen.

Pflanzen in verschiedenen Sorten, empfiehlt

W. Suhren.

Oldenbrot Dem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich als Maler und Glaser etablirt habe. Ich bitte daher, mich mit recht zahlreichen Aufträgen gütigst beehren zu wollen, wobei ich mich jederzeit der promptesten Ausführung und möglichsten Billigkeit beflüssigen werde.

J. H. Willms, Maler.

Herrn Hettweg-Consument, meinen Sie oder Ihre Frau mit dem Titel: Director den gewöhnlichen Dirigen ten der Brake r Liedertafel??

Telegramm:

Die Liedertafel reconstituirt sich heute Abend.

Anfragen:

1. Wann werden die Gemeinderathssitzungen öffentlich?
2. Wann bekommen wir einen homöopathischen Arzt?

Verlobte.

Georg Schildt.

Helene Ernst.

Brake.

Redaction, Druck und Verlag von G. W. Carl Lehmann.

